

Erledigung.

Concurs.

Zur Befegung der evang. Predigerstelle A. B. zu Tobersdorf wird hiedurch nochmals der Concurs bis zum 10. December l. J. eröffnet. Gehalt: 68 fl. 70 kr. Rentenanteil und 50 fl. jährliche Zulage aus der Kirchenkasse. Ferner die Nutzung der Wohnung aus der Kirchenkasse, 1 Kranttheile, 1 Gemüsegarten, 1 Aflazienttheilchen und freie Wohnung im Predigergebäude.

Tobersdorf, am 24. November 1872.

Das ev. Bezirks-Concistorium A. B.

Soeben erschien in Th. Steinhaußen's Verlag und ist zu haben in allen Buchhandlungen und bei allen Kalender-Versehlern:

Siebenbürgischer Volkskalender, 1873.

Inhalt:

Die Genealogie des regierenden Kaiser-Königshaus und der vorzüglichsten auswärtigen Regentenhäuser. — Der christliche und jüdische Kalender, nebst dem Verzeichnisse der Jahrmärkte Siebenbürgens; die neuesten Potcourse, Privatverleihen. — Verzeichniß der stempelrechtlichen Rechtsgeschäfte und der Stempelarten. — Eisenbahn-Fahrpläne und Tarife. — Dr. Georg Daniel Leutich, Superintendent der evang. Landeskirche A. B. in Siebenbürgen, eine Lebensgeschichte von Freundenhand. — Eine Stolzenburger Pfarrerswahl, von G. Seibert. — Ein wackerer Bauer, von J. S. Schullerus. — Karlsruhe, nach authentischen Quellen bearbeitet von A. Gerni. — Balán. — Zwei Pädagogen, Novelle von S. Wiesner. — Das Jahr 1871/72, von Professor Schuler-Biblog. — Miscellen.

Preis: 45 Fr.

Mit Illustrationen:

Dr. G. D. Teusch. — Karlsburg. — Balán. Preis: 60 fr.

Neuer und alter Hauskalender für 1873.

Preis: 15 fr.

Wir machen hiemit die höfliche Anzeige, daß wir in hiesiger Stadt ein Zweiggeschäft unseres in Craiova bestehenden

Commissions-, Agenturs- & Waaren-Geschäftes

errichtet haben und empfehlen unser Comptor für: Verpackung und Verzollung an den Grenzen jedweder den Nothwendigsten passirenden Waaren-Güter; Export siebenbürgischer Industrie-Erzeugnisse; Vertretung absatzfähiger Artikel in ganz Siebenbürgen.

M. Fabritius & Wardella, Elisabethgasse Nr. 52.

Hermannstadt, den 25. November 1872.

Zur Desinfection von Mistgruben u. Aborten

empfehlen Carbonsäure in Pulver (Desinfectionspulver) pfundweise und in hölzernen Dosen sammt Gebrauchsanweisung; Carbonsäure roh, flüssig

J. Thallmayer, Hermannstadt.

Gesucht wird

für das Neppendorfer große Wirthshaus, auf der Landstraße, ein Gastwirth. — Näheres hierüber beim Arentador

Michael Liebhard in Neppendorf.

Das zweckmässigste Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk

ist unstreitig ein Lotteriepapier, welches für den Besizer immer den Werth beibehält und wodurch ihm überdies die Chance auf bedeutende Gewinne geboten ist; als besonders vortheilhafte Lose sind zu empfehlen: die von der Landes-Commissar Salzbürger emittirten Lose, deren 3. Ziehung schon am 5. Januar mit Haupttreffer von 40.000 fl. erfolgt, und wobei man Unsonst in 4 Ziehungen auf Haupttreffer von 40.000, 15.000, 30.000, 15.000 fl. spielt.

Die gefertigte Wechselstube verpflichtet sich nämlich alle bei ihr bis 3. Januar 1873 zum Preise von 30 fl. per Stück gekauften Salzbürger Lose zum vollen Ankaufspreise nach erfolgten 4 Ziehungen und zwar vom 1. bis 5. September 1873 zurückzuführen.

Original-Salzbürger Lose ohne Verpflichtung des Rückkaufs zum Ankaufspreise, d. h. demal zu 26 fl. per Stück.

Um Jedermann den Ankauf dieser Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten mit 1 fl. Abgabe (Stempel ein für zum Preise von 30 fl. monatlich blos 1 fl. allemal 19 fr. verkauft, so zwar, daß zu entrichten ist, und man nach Abzahlung des Restpreises das Original-Salzbürger Los ausgefolgt erhält.

Während der Einzahlung spielt man ganz allein auf alle Treffer mit. Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. J. C. Sothen, Graben 13.

Gold- und Kies-Gruben

Mehrere Antheile einer der einstens ergiebigsten in der Bergstadt Zalathna sind billig zu verkaufen. — Näheres hierüber in der Expedition dieses Blattes.

Stierkälber.

Freitag den 6. December l. J., 11 Uhr Vormittags, werden vor dem städtischen Meierhofe auf dem Viehmarke drei dem siebenb. sächsischen Landwirthschafts-Vereine gehörige, 3-5 Monate alte Stierkälber der reinen Püsgauer Race versteigerungswise verkauft.

1864^{er} Promessen, Ziehung am 2. December 1872, Haupttreffer 250,000 fl., à 3 fl. 25 kr. sammt Stempel, bei Abnahme von 10 Stück gratis, zu haben in der Wechselstube des

P. J. Kabdebo in Hermannstadt.

Filz- und Seidenhüte

neuester Façon, in allen möglichen Formen und Farben;

Winter-Filzschuhe

mit Filz- und Ledersohlen für Herren, Damen und Kinder sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei

Michael Martini, Seltnergasse.

Auswärtige Aufträge werden mittelst Nachnahme prompt effectuirt.

Auch wird ein Lehrling dajelbst aufgenommen.

Kálmán Pály,

Tischlermeister in Hermannstadt, Kleiner Ring im röm.-kath. Pfarrgebäude,

empfeilt dem hochgeehrten Publikum sein neueröffnetes, wohl assortirtes Lager von

Metal- und Holz-Särgen

in allen Größen, polirt und lackirt; ferner sind dajelbst auch Heberthaus, Leichenanzüge und sonstige Trauergegenstände in der größten Auswahl und zu staunend billigen Preisen zu haben.

Auch nimmt derselbe alle zur Beforgung von Leichenbegängnissen nöthigen Bestellungen und Aufträge entgegen, und garantirt die pünktlichste und gewissenhafteste Ausführung derselben.

Haus-Verkauf.

Das Haus in der Saggasse Nr. 46 ist aus freier Hand zu vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe würde sich am besten zu einem Schnittwaaren-Geschäfte eignen.

Näheres beim Eigenthümer selbst, Haus-Nr. 48, zu erfragen.

Zeit ist Geld!

Das größte Uhren-Lager in Hermannstadt

Uhrmacher JOHANN BUSCHKE, vis-à-vis der „Hannoverschen Strasse“

empfeilt die feinsten „sächsischen“ und englischen Gold- und Silber-Uhren, so auch ketten, französischen Wiener und Schwarzwälder Uhren.

Atelier für Reparaturen.

Es werden auch alle Uhren gegen 2, 3, 4- bis 10monatliche Ratenabzahlungen verkauft, 1 bis 2 Jahre schriftliche Garantie geleistet.

Erste Siebenbürger Eisenbahn.

Rundmachung.

Die gefertigte General-Direction beehrt sich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die bisher auf ihren Linien bestandenen Gebühren-Tarife mit 1. Januar 1873 außer Kraft treten und an deren Stelle neue, allgemeine und Special-Tarife treten werden.

Exemplare dieser neuen Tarife können sowohl bei sämtlichen Stations-Vorständen der gesellschaftlichen Linien, als auch von der commerciellen Abtheilung (Post, Rudolfs-Quai Nr. 9) um den Preis von 1 fl. per Stück bezogen werden.

Best, im November 1872.

Die General-Direction.

Die Spar- und Credit-Anstalt „ALBINA“

in Hermannstadt, Fleischergasse Nr. 30, übernimmt Spareinlagen gegen 6perc. Verzinsung unter den am hiesigen Platze günstigsten Rückzahlungs-Modalitäten.

Friedrich Baumann

Herbst- und Winter-Saison

empfeilt hiermit einem geehrten P. T. Publikum für die feine in Wien sorgfältig selbstgewählte neusten Damenkleider-Stoffe von Tuch, Flanell, Diagonals, Rips, Cachmir, Lustré und dergleichen in den modernsten Farben, glatt, gestreift, carirt, getupft und geblümt; außerdem: Seidenstoffe, verschiedene Tuchwaren, auch für Herren, fertige Damenmäntel, Jaquets und Joppen, Baschliks, Umhängtücher, Plaids, Teppiche, Möbel- und Vorhängstoffe, Stickereien, Weiss- und Futterwaren, alle Sorten Leinwände, fertige Herrenwäsche, Cravaten, Regenschirme, Damen-Stiefleten, Handschuhe, Wirkwaren, Wicksleinwände, Gummiwaren, Pelzwaren, Chignon's, Netze, Blumen, Federn, Spitzen, Bänder, diverse Aufputze und noch unzählige andere in dieses Fach schlagende Artikel zu billigen berechneten fixen Preisen.

Sicherste und vortheilhafteste Kapitalsanlage!

5 1/2 perc. Pfandbriefe,

Bodencredit-Anstalt in Hermannstadt.

Besondere Vortheile dieser Pfandbriefe im Vergleich mit ähnlichen Wertpapieren: 1. Gelangen diese Pfandbriefe innerhalb 24 Jahren im Wege der Verlosung zur Rückzahlung mit einer Prämie von fl. 20 von je fl. 100 des Nennwertes, d. h. die Pfandbriefe im Nennwerthe von fl. 1000 werden rückbezahlt mit fl. 1200

2. Werden die halbjährigen Coupons derselben am 1. Februar und 1. August ohne jeden Abzug eingelöst.

3. Für die Verzinsung und Einlösung dieser Pfandbriefe haften außer dem Vermögen der Anstalt und der Solidität der Theilnehmer, die für erfolgte Darlehen verpfändeten Realitäten.

4. Die Anstalt wird auf die von ihr ausgegebenen Pfandbriefe Verschütze geben.

5. Der Cours derselben wird an den öffentlichen Börsen notirt werden.

6. Die Pfandbriefe der Anstalt, deren Gebühren unter der Aufsicht der Regierung steht, können nach §. 135 der Satzungen zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Gemeinde-Stiftungen, dann der Pupillar- und Depositen-Gelder verwendet werden.

Mit Rücksicht auf die Rückzahlungs-Prämie verzinsen sich diese Pfandbriefe zum gegenwärtigen Emissions-Cours mit circa 7 Percent, abgesehen von dem Gewinne, der in dem Falle sich ergibt, wenn ein Pfandbrief schon nach Ablauf weniger Jahre gezogen wird.

Zu haben bei

P. J. Kabdebo, Hermannstadt.

Siehe eine Beilage.

3. 10.422

Vom gemacht: Es ben nach Jo 5. Juli 1872 tung der zum gehörigen Red

a) des P. Nr. im 2. b) der P. tep. c) des jed müßt schäg

mit dem Aus nem zu erlege willigt werden

7. Decemb Vormittags 9 unter den Nach

Diese die werthe augere bietungstermine Jeder M

Badium zu 5 legen, welches net, allen übr

der Heiligung Der Kar ist sofort baar

erlegen; bezügl die Hälfte des ab-r binnen v

samt den die richtshanten zu Der Käu

den physischen tät, trägt auch und Gefahren.

Die Bem lichen Eigentur Erfüllung der 2

Im Falle dungen von bium als Reuge

Nachlasses, und fenden Realität

Erstheres abgeh auch beim erster weiche eventuell

Zugleich welche nicht zu nen, aufgeforder

lung des Kaufes mächtige zu bef und Wohnort d

durch den von vertreten werden Schließlic

gen, welche Cla Prioritätsrechte zu können glau

Verständigung bei der oben 15 Tagen, v

Erictes, zu über Fortgang der G spruchswerber l

preises vermiee Hermann Aus

Keine Pfl heilsamsten Wirk mung und Ve tigung des ganze

das Universaltel was Autoritäten Lauza u. A. als

Tuberkulos haffen Krankleis rang) bewundern Dr. Sampson die

und Versuchen, währtes Endresu Coca

leiden Selbst sultate; Coca II Verdaung- schwerden, ja Nervenschw gegen spez. Sch tenz etc). Preis

... zur all...
... auf ihren...
... 1. Januar...
... al-Zarife...
... sowohl bei...
... Abtheilung...
... Preis von...

... irection...
... nstalt...
... übernimmt...
... unter den am...
... itäten... 2-6

... ann...
... on...
... Tuch, Flanell...
... latt, gestreift...
... waaren, auch für...
... Plaids, Teppiche...
... Sorten Leinwände...
... che, Wirkwaaren...
... Federn, Spitzen...
... trüffel zu billigt...
... 9-9

... anlage!...
... eife...
... stadt...
... Werthpapieren...
... zur Rückzahlung...
... 1200...
... 600...
... 120...
... 1. August...
... Vermögen der...
... Realitäten...
... geben...
... Regierung steht...
... der Gemeinde...
... zum gegenwärt...
... dem Falle sich...
... ebo...
... t...
... ne Beilage...

Vicitation.

3. 10.422/1872. **Edict.** 2-3

Vom gefertigten Gerichtshofe wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen der Gläubiger und Erben nach Johann Bluoss aus Freck, de praes. 5. Juli 1872, B. 10.420, in die gerichtliche Feilbietung der zum Nachlaß nach Johann Bluoss aus Freck gehörigen Realitäten, als:

- a) des Hauses und Hofes sub C. Nr. 223, top. 513 und 514, im Werthe von 600 fl. ö. W.
- b) der Hälfte der Sägmühle sub top. 3. 127 ebenda, geschätzt auf 50 fl. ö. W.
- c) des sechsten Theiles der Sägmühle top. 3. 128 ebenda, geschätzt auf 20 fl. ö. W.

mit dem Auerkufe des Schätzungswertes und einem zu erlegenden Vadium von 10 Perc. desselben gemilligt werden.

Die Feilbietung obiger Liegenlichkeiten erfolgt am 7. December 1872 und 8. Januar 1873, Vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei in Freck unter den nachstehenden Feilbietungs-Bedingungen:

Diese Realitäten werden im obigen Schätzungswerte ausgerufen und nur allenfalls beim zweiten Feilbietungstermine auch unter demselben hintangegeben.

Jeder Mitbieter hat bei der Vicitation ein 10perc. Vadium zu Händen der Gerichts-Commission zu erlegen, welches dem Erstehenden in den Kaufpreis eingerechnet, allen übrigen Vicitanten aber sofort nach Abschluß der Feilbietung rückgestellt wird.

Der Kaufpreis bezüglich der Objecte b) und c) ist sofort baar zu Händen der Gerichts-Commission zu erlegen; bezüglich der Realität a) hat der Erstehende die Hälfte des Kaufschillings sofort, die andere Hälfte aber binnen vier Wochen, vom Tage der Erstehung, sammt den bis dahin laufenden 6perc. Zinsen zu Gerichtsbanden zu erlegen.

Der Käufer tritt vom Tage der Erstehung in den physischen Besitz und Genuß der erstandenen Realität, trägt auch von da an alle damit verbundenen Kosten und Gefahren.

Die Bewilligung zur Einverleibung des bürgerlichen Eigenthumsrechtes erhält Käufer nach gänzlicher Erfüllung der Vicitations-Bedingnisse.

Im Falle der Nichtzahlung der Vicitations-Bedingungen von Seite des Erstehenden verfällt das Vadium als Neugeld zu Gunsten des Johann Bluoss'schen Nachlasses, und es wird eine Vicitation der betreffenden Realität auf Gefahr und Kosten des sämmtlichen Erstehenden abgehalten, bei welcher die fragliche Realität auch beim ersten Termine schon unter dem Schätzungswerte eventuell hintangegeben wird.

Zugleich werden diejenigen Hypothekargläubiger, welche nicht zu Hermannstadt oder in dessen Nähe wohnen, aufgefordert, zu ihrer Vertretung bei der Vertheilung des Kaufschillings am Sitze der Behörde Bevollmächtigte zu bestellen, und bis zum Verlaufe Namen und Wohnort derselben anzugeben, widrigenfalls sie durch den von Amtswegen bestellten Curator würden vertreten werden.

Schließlich ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche Eigentums- oder andere Ansprüche oder Prioritätsrechte auf die gepfändeten Güter vorweisen zu können glauben, ungeachtet ihnen keine besondere Vertheilung zugewonnen ist, ihre Ansprücheklagen bei der oben erwähnten Grundbuchbehörde binnen 15 Tagen, vom letzten Tage der Rummachung des Erdictes, zu überreichen, widrigenfalls solche Klagen den Fortgang der Execution nicht hemmen und die Anspruchsvererber lediglich auf den Uebertritt des Kaufpreises verwiesen werden würden.

Hermannstadt, am 1. August 1872.

Aus der Sitzung des k. Gerichtshofes.

Aufforderung.

3. 10.422/Civ. 1872. **Gläubiger-Convocations-Edict.** 1-3

Vom k. ungar. Gerichtshofe Hermannstadt werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. November 1869 verstorbenen Johann Bluoss eine Forderung zu stellen und dieselben nicht bereits angemeldet haben, aufgefordert, bis zum 28. December d. J. ihre Forderung schriftlich hiergerichtlich anzumelden, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht zusteht.

Hermannstadt, am 1. August 1872.

Aus der Sitzung des k. Gerichtshofes.

Coca-Pillen I, II & III

sind. Coca I erzielt bei Hals-, Brust- und Lungenleiden selbst in vorgeschr. Stadien noch glänzende Resultate; Coca II beseitigt die hartnäckigsten Störungen der Verdauung, Magenkatarrh, Hämorrhoidalbeschwerden, Appetitlosigkeit etc. und die Coca III ist das wirksamste, ja unersetzliche Heilmittel gegen allgemeine Nervenschwäche, Hypochondrie, Hysterie und namentl. gegen apoz. Schwäche-Zustände (Pollutionen, Impotenz etc.). Preuss. Arzn.-Taxe 2 fl. 6 Sch. 1) fl. 6. W. N.

heres s. wissenschaftl. Abhandlung über die Coca, gratis, Mohren-Apotheke in Mainz. „Generaldepots für die österr. ungar. Monarchie: Apoth. in Pest J. v. Török und in Wien Ed. Haubner am Hof.“ 16-20

Zu vermieten

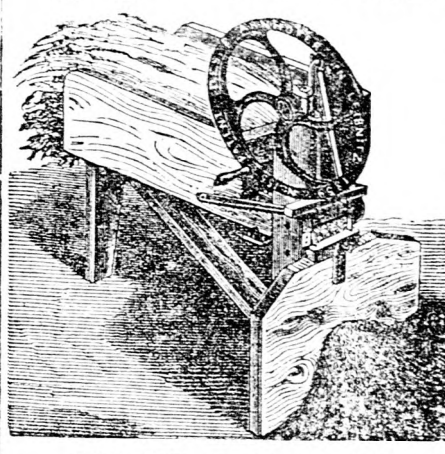
das Kaffeehaus und Bierhalle in der Honterus-, früher Wiesen-Gasse No. 34. Näheres beim Eigenthümer, Burgergasse No. 4 in Hermannstadt. 3-3

G. A. W. Mayer's weisser Brust-Syrup

in Paris preisgekrönt, als bestes Husten-Vertilgungsmittel ärztlich empfohlen, auch bei Brust- und Lungenleiden sehr werthvoll, hält dem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

J. Thallmayer in Hermannstadt, C. M. Megay in Karlsburg. 1

Gilotin-Häcksel-Maschinen.



Diese Maschinen werden für den Handbetrieb in zwei Größen und für Dampf-, Wasser- oder Pferdekrast in drei Größen gebaut. Mit der kleinsten Häckselmaschine Nr. 1 kann ein einziger Mann in 12 Arbeitsstunden 70 Weizen Pferdehäcksel von 2 Linien Länge oder 40 Centner Heu, Rittstroh etc. von 1 Zoll Länge schneiden. Auf allen diesen Maschinen kann Lang-, Rittstroh, Heu, Gras und Kukuruzstroh, respective Maisstroh von 2 Linien bis zu 2-4 Zoll in jeder beliebigen Länge geschnitten werden.

Die Preise dieser 5 Gattungen Häckselmaschinen sind loco Leibnitz: Nr. I fl. 45, Nr. II fl. 65, Nr. III fl. 70, Nr. IV fl. 100, Nr. V fl. 150.

Die Maschinen verfertige ich nur gegen Nachnahme oder vorherige Zahlung; für vorhinein eingehende Beträge haufe ich mit meinem ganz schuldenfreien Besitz. — Jeder gefassten Maschine wird eine Beschreibung über die Behandlung der Maschine beigegeben und versende ich auf Verlangen Preisblätter mit Abbildungen dieser Maschinen.

Diese Gilotin-Häcksel-Maschinen befinden sich schon seit 15 Jahren in der Praxis und haben sich vererbt auf das Vollkommenste bewährt, daß mir sowohl im In- als Auslande die belobendsten Anerkennungen und viele Preismedaillen zu Theil wurden. — Die Zahl der verkauften Häckselmaschinen ist nahe an 5000 Stück. Um recht zahlreiche gebrachte Aufträge bittet

Peter Arnhofer.

Fabrikbesitzer in Leibnitz, Südbahnhofstation in Unter-Steiermark.

Alle Artikel, welche in den verschiedenen Zeitungen angekündigt werden, mögen selbe in was immer für ein Fach einschlagen, besorgt N. Glattau's Bazar um 10 Perc. billiger, als selbe die betreffenden Firmen annoncieren. — Complete Preiscurants über mehr als 15.000 Artikel gratis und franco.

Zu nachfolgenden fabelhaft billigen Preisen

verkauft und verschickt in die Provinzen

N. Glattau's Erster Pariser Bazar

für Oesterreich in Wien,

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, im Palais Todesco,

Geschenke für Herren, Damen und Kinder:

Wiener Lederwaaren,

bekannt als das beste Fabricat der Welt.

- Taschen-Hauttaschen mit Stahlreif, 1 Stück per fr. 65, 75, 90, fl. 1; ganz groß fl. 1.20, 1.50; aus feinstem Gagrindleder mit vergoldetem Verzinsloß und Bügel, 1 Stück per fl. 1.80, 2, 2.50; groß fl. 3, 3.40; ganz groß fl. 3.80, 4; mit Vordersteife um fl. 1 mehr.
- Practische Portemonnaies für Damen, Herren und Kinder, mit beweglichen Schließern oder mit Gummiband, 1 Stück fr. 35, 60, 85; fein fl. 1, 1.50, 1.70; ganz fein fl. 2, 2.50, 3, 3.50.
- Practische Cigarrentaschen, 1 St. fr. 40, 60, 80; fein fl. 1, 1.20, 1.50; allerfeinst fl. 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50.
- Brief- und Geldtaschen mit practischen Eintheilungen zu fr. 60, fr. 80, fl. 1; fein fl. 1.30, 1.50, 1.80; allerfeinst fl. 2, fl. 2.40, 2.50, 3.20, 4.
- Notizbücher fr. 10, 15, 20, 25, 30; feinst in Lederband fr. 40, 50, 60, fl. 1.
- Reisetaschen aus starkem Leder mit Sperrschloß, 1 Stück fr. 2.10, 2.40, 2.70, 3.10, 3.70, 4, 4.30, 4.80, Preise nach der Größe berechnet.
- Waterproof-Reisetaschen, practisch eingerichtet und eingetheilt, 1 St. fr. 2.40, 2.80, 3.50, 4; ganz groß fl. 4.50, 5, 5.50, 6.
- Reise-Kästchen mit Becher und Lederüberzug, 1 Stück fl. 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.40.

Prachtvolle Albums

in der colossalfen Auswahl und Abwechslung. 1 Stück für 25 Bilder fr. 35, 60, 80, fl. 1; feinst verziert fl. 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.50; 1 Stück für 50 Bilder fr. 65, 90, fl. 1, 1.20, 1.50; allerfeinst mit Verzierungen, Bildern etc. fl. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50, 4; 1 Stück für 100 Bilder fr. 3, 3.50, 4, 5 bis fl. 12; ein Stück für 200 Bilder fr. 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7 bis fl. 18, letztere in den modernsten Prachtexemplaren.

Albums mit Musik, beim Deckeln zwei schöne Arten (vielleicht, sehr kostbar für Geschenke und eine jede jedes Salons) 1 Stück 1/2 Octavenformat im elegantesten Einband um fl. 8.50, noch feiner fl. 11, feinst fl. 14, 16; 1 Stück 1/4 Octavenformat in jeder Anstaltung fl. 11, 12, 14, 16, 18; Prachtstücke im Duodecimoformat per fl. 14, 16 fl. 18, 20, 24.

Schreibmaschinen, jedes Stück separat, sehr practisch, fl. 1, 1.20, 1.50, 2; dieselben mit completer Schreibzeugschmuck fl. 2.20, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50.

Receptaires geschmackvollster Ausföhrung, mit allen nöthigen Maß-Messungen eingerichtet, per Stück fl. 45, 60, 80, fl. 1; groß fl. 1.50, 1.80, 2; ganz groß, feinst fl. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5; Prachtstücke zu Geschenken fl. 6, 7, 8, 10, 12, 14.

Ball- und Promenadefächer

in der colossalfen Auswahl. — 1 Stück einfach, schön, fr. 30, 40, 50, 60; mit schönerem Material fr. 40, 60, 80, fl. 1, 1.20, 1.40; 1 Stück in prachtvoller Ausstattung fl. 1.80, 2, 2.50, 2.80, 3.20, 4.80, 5; Blumenbouquet mit unwichtig verarbeiteten Fächer, der nach Belieben sofort verschwinden kann. 1 Stück fr. 80, fl. 1, 1.50; allerfeinst fl. 2.50, 3, 3.50.

Beste Nämme aus Hartfaulschul. 1 Feinstkamm fr. 15, 20, 25, 30, 35; 1 Stokkamm fr. 20, 25, 30; 1 Stielkamm fr. 25, 30, 35; 1 Stettkamm fr. 30, 40, 50; 1 Tadjenkamm fr. 10, 15, 20; 1 Runtterkamm fr. 10, 20, 25, 30; 1 Tadjenkamm mit Spiegel und Bürste fr. 25, 30, 40, 50.

Beste, neuartig gefärbte Bürsten, die nur hier in dieser Qualität zu haben sind. 1 Kopfbürste fr. 30, 40, 50; 1 Bürste fr. 65, 85, fl. 1; feinst fl. 1.50; 1 Kleiderbürste fr. 50, 60, 80, fl. 1, 1.20; feinst fl. 1.50, 1.80, 2; 1

- allerfeinste Zahnbürste fr. 15, 20, 25, 30, 35, 40; 1 Nagelbürste fr. 20, 30, 35, 40, 50, 60, 80.
- Zoilette-Zeisen, nur ganz feiner Qualität. 1 Dugend große Olycetrasseifen fr. 1.15; 1 Dugend große Bittermandelzeisen fr. 85, fl. 1.10; 1 Dugend Blumenzeisen in allen Gerüchen fortin fl. 1.90, 2.50; 1 Dugend Fruchtzeisen, alle Dstgattungen geteilt imitrend fr. 95. Außerdem alle anderen Sorten.
- 1 Kriegarnitur, enthaltend 100 Stück feinste Briefpapiere mit beweglichen Schließern oder Namen, 100 Stück feinste Couverts und 100 Stück Briefstempelmarken. Alles dies zusammen um fl. 1; noch feiner fl. 1.35, allerfeinst mit farbigen Papiercouverts fl. 1.70.
- 1000 St. Goldbrun-Ziegelmarken, auf neue, patentirte Art gummiert, mit bewegiger Firma, Wappen etc. kosten nur fl. 1.60, 500 Stück fl. 1.20.
- Das Unentbehrliche auf der Reise ist ein guter Lesfauch-Revolver, welcher in 6 Sekunden 6 ganz sichere Schüsse abgeben kann, ohne den Hahn zu spannen; nebst dieser Schnelligkeit im Abfeuern beugen diese Waffen die größte Fragmente. 1 Stück 7 Millimeter fl. 13.20, starke Patronen per 100 St. dazu fl. 3.50; 9 Millimeter fl. 17, Patronen fl. 4; 12 Millimeter fl. 19, Patronen fl. 4.50. Ganz-Revolver, 5" lang, per St. fl. 8.50, Patronen fl. 3.50.

Ein erstes Wort an die Raucher!

Es kommt nicht selten vor, daß der Gebrauch schlechter Cigaretten-Papiere eine Uebelkeit im Munde zuruckläßt, welche der Gesundheit im hohem Grade nachtheilig ist. Diejem Uebel ist nun gründlich abgeholfen, da man jetzt türkischen Tabak ohne Papier auf die angenehmste Weise rauchen kann. 1 Glaszige, in welcher der Tabak hineingesteckt wird, erlegt das Papier und vermindert die Arbeit zur Anfertigung der Cigarette und kostet bios fr. 20.

Colossal Ausverkauf

mehrerer falliten Sonn- und Regenschirm-Fabriken.

Regenschirme, 1 schöner großer Regenschirm aus Stoff fl. 1.50, 1.90; 1 Alpaca-Regenschirm fl. 2.80, 3.50; 1 Stück Imitations-Regenschirm (Ganzell) fl. 3.20, 3.60, 4; 1 Stück aus schwerer Lyoner Seide fl. 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50.

Sonnenchirme, 1 Stück Frühjahrschirm aus Lyoner Seide fl. 1.90, 2.20; mit Seidenfutter fl. 2.80, 3; 1 Stück aus Stoff fr. 60, 80; 1 großer Sonnenchirm aus Stoff fr. 80, fl. 1, 1.20; aus schwerer Seide fl. 2, 2.40, 2.80; mit Seidenfutter fl. 3.20, 3.80, 4, 4.50; Schattenchirme fl. 1.80, 2.50, 3.

Fabrikniederlage der besten Hosenträger, für deren Dauerhaftigkeit garantiert wird. 1 Paar aus englischem Zwirn fr. 45, 60, 80; aus Seide fr. 85, 95, fl. 1.10, 1.60.

Die berühmten Feder- und Zägenmesser aus Bessemerstahl, als die besten der Welt anerkannt, per Stück nur fr. 20, 30, 40, 60, 80, fl. 1, 1.20, 1.50.

Die berühmten Vöfel aus Bessemerstahl, welche, hart verzinnt, wie Silber aussehn und nie die Farbe ändern. 1 Dugend Speisevöfel fr. 85, feiner fl. 1.20; 1 Dugend Kaffeelöffel fr. 45.

Silberplatten-China Silber, besser wie das gewöhnliche China Silber, da sich über die Fläche der daraus gefertigten Gegenstände eine starke Silberplatte zieht, wird nur in gesetztem Bazar verkauft. Die Garantie für Silberplatten-China Silber leiße ich 10 Jahre. 1 Dgd. Speisevöfel nur fl. 16.50, Kaffeelöffel fl. 9.20; 1 Dgd. Messer mit Gabel fl. 26.50, 28; 1 Gmüßelöffel fl. 3.90, 4.60; 1 Dgd. Dessertmesser fl. 9.80, fl. 12; 1 Salzbehälter eleganterer Façon fl. 2.40, 2.85.

was immer kommen lassen wollen, können Alles, ohne Unterschied, aus N. Glattau's Bazar Selbst der kleinste Auftrag wird streng, solid und gewissenhaft ausgeführt.

- fl. 3; 1 Pfeiferröhrer fl. 1.45, 1.90; 1 Zuckerröhrer fl. 1.90, 2.10; 1 Ritzschöpfer fl. 2.75, 3.40; 1 Suppenhöpfer fl. 5.40, 6.40, 7; 1 Dgd. Messerrasteln in neuer, äußerst eleganter Façon fl. 3.25; 1 Paar Tafellöcher fr. 4, 4.90, 5.85, 6.30, 7.25.
- China-Alpaca-Vöfel, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit berühmt. 1 Dugend Speisevöfel fl. 2.35, 2.75, 3.50, 4.50, 5.20; 1 Dugend Kaffeelöffel fl. 1.30, 1.60, 2.35; 1 Stück Suppenhöpfer fr. 90, fl. 1.20; 1 Stück Ritzschöpfer fr. 45, 60.
- Gute Meerzinn- und Goldschmuckstücke und Pfeifen mit schönerem Schmuck, 1 Stück fr. 60, fr. 80, fl. 1; Prachtstücke per fl. 1.50, 1.80, 2, 2.50; zu eben solchen Preisen sind auch glatte Spitzen mit Verschlussmündstück am Lager.
- Feinste feierliche und englische Ghibette, per Dgd. Messer und Gabel in Holz gefast fl. 2, 2.40, 3; in Büffelhorn fl. 4, 4.50, 5, 5.50, 6; allerfeinste Sorte fl. 7, 8, 9; 1 Dgd. Pfeiferröhrer fl. 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 5.
- Alpaca-Leutner mit gebückten Säulen, bekannt als die besten: Größe 4" 5" 6" 7" 8" 9" 10" 1 Stück fr. 40, 50, 60, 70, 80, 90, fl. 1.
- Zägen-Thermometer in Gut, 1 Stück nur fr. 25.
- Die neuesten Herrensire-Gold-Cier, worin sich ein mit Nadeln verlegtes Nadelbüchse, ein doppelter Zwirnwickler und ein Chinahüter-Fingerring befindet, kosten per Stück nur fr. 30.
- Perspective mit bestem Glas, auf große Entfernung genau zeigend, per Stück fr. 60, 80, fl. 1.
- Englische Schereu bester Qualität: eine Schlingenschere fr. 15, 20, 25, 30; 1 Zupf- und Schneid- schere fr. 25, 30, 35, 40; größte fr. 50, 60, 70; eine Schneid- schere fr. 45, 65, 80, fl. 1, 1.20; 1 Papier- schere fr. 60, 80, fl. 1, 1.20; 1 Lampenschere für Petroleum- Lampen fr. 35; 1 Scherenkette fr. 20.
- Zägen-Vaternen mit den so beliebten Blendgläsern à fr. 60, 70, 80; mit vierfacher Blende à fr. 1, 1.10; 1 Stück in Buchform zusammenlegbar fl. 2.50, 4; 1 Besen- und Zägen- laterne fr. 80.
- Nahmen für Photographien, 1 Stück fr. 4, 6, 10, 15; feinst fr. 20, 30, 40; feinst fr. 60, 80; in Cabinet- format à fr. 50, 60, 80, fl. 1, 1.20.
- Englische ausgezeichnete Rasiermesser (ein jedes Stück wird mit zweijähriger Garantie verkauft): 1 St. Gladstone Razor fr. 80; 1 Stück Prince of Wales Razor fl. 1.20; 1 Stück ganz neues General Napier Razor fl. 1.60; 1 allerfeinstes Admiral Razor fl. 2; 1 Stück Model Razor, das beste Messer der Welt, fl. 3, 3.50. Alle Messer in Gut. 1 Casette mit 2 Rasiermessern bester Qualität fl. 1.80. 1 Rasierdose aus Buchsbaum oder Metall fr. 10; 1 Rasierpinsel fr. 15, 20, 25, 30; 1 Rasier- seife fr. 15, 20; 1 Abziehbrem mit Schraube fr. 45, ohne Schraube fr. 25; 1 Abziehbremcapasta fr. 20.

Jedem Herrn unentbehrlich!

Napier-Zoilette-Cassette, fein, speerbar, mit großem Nappstein und mit folgenden zur Zoilette nöthigen Gegenständen eingerichtet: 1 feines engl. Rasiermesser, 1 Rasierpinsel, 1 Rasierseife, 1 Metall-Rasierdose, 1 Rasier- und Schleifstein, 1 Feinstkamm, 1 Zahnbürste, 1 feine Zahnpasta, 1 Waschpomade, 1 Stück Handseife, 1 Tügel seine Pomade, 1 Flacon französis. Parfül. Alles dies zusammen kostet nur fl. 2.80.

Stahlschreibfedern, 1 Carton mit 144 Stück der besten Couretpontzeigerin fr. 30; Kupferne Federn, 1 Carton fr. 60, 80, fl. 1; englische fr. 80, fl. 1, 1.20; 1 Dugend Federhüte fr. 5, 10, 15, 20, 30, 40.

Ceritioires, elegante polirte Kästchen innen abgetheilt, enthaltend: Federhalter, Bleistift, Radgummi, 1 Dugend Stahlfedern, 2 Tangen feines Stahlgad, per St. nur fr. 35.

N. Glattau's Erster Pariser Bazar

für Oesterreich in Wien,

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, Ecke der Wallfischgasse, im Palais Todesco.

NB. Wiederverkäufern besonderen Rabatt!

Auf achtzig Lose

mit Haupttreffern im Gesamtbetrage von über drei Millionen jährlich spielt man als Teilnehmer unserer billigen Spielgesellschaften

- auf 20 Stück Türken-Lose in 21 monatlichen Raten à fl. 5. — Stempel 99 fr. Ziehung 1. December, Haupttreffer **Fr. 300.000;**
- auf 20 Stück 1864er Lose in 24 monatlichen Raten à fl. 8. — Stempel fl. 1.30 fr. Ziehung 1. December, Haupttreffer **fl. 200.000;**
- auf 20 St. Fünftel 1839er Lose in 25 monatlichen Raten à fl. 8. — Stempel fl. 2.55 fr. Ziehung 1. December, Haupttreffer **fl. 220.000;**
- auf 20 Stück Credit-Lose in 24 monatlichen Raten à fl. 10. — Stempel fl. 2.55 fr. Ziehung 1. Januar, Haupttreffer **fl. 200.000.**

Die 1839er Lose haben dann nur mehr noch vier Ziehungen und da bis dahin sämtliche Lose gezogen werden müssen, eine außerordentliche Gewinndance. Gegen Ertrag der ersten Monatsraten nebst Stempelgebühr erhält man die Antheilsscheine zugewendet. Die Bestellung sowohl als auch die ferneren Ratenzahlungen können mittelst Postanweisung bewerkstelligt werden. Während der Abzahlung spielt man auf alle Ziehungen und erhält nach Beendigung derselben ein Original-1864er, Türken-, Credit- und 1839er Los ausgefolgt.

Wechselstube der österreichischen Industrial-Bank, vormals: **Eduard Fürst,** Wien, Stefansplatz, 5-5

Wegen Vergrößerung des Geschäftes großer gänzlicher Ausverkauf

zur schönen Wienerin, Wien, Mariahilferstraße 90. Größtes Lager von **Regenmänteln** jeder Größe von fl. 4.— bis fl. 12.— Die modernsten **Sammt-Jaquets**, sehr schön von fl. 10.— bis fl. 50.— Größte Auswahl **Mäntel und Paletots** von fl. 8.— bis fl. 30.— Dieselben mit Pelzverbrämung von fl. 20.— bis fl. 60.— **Longshawl- und Tücher-Fabriklager** von fl. 5.— bis fl. 100.— Größtes Sortiment von **Haus-Jacken**, beste Stoffe von fl. 2.50 bis fl. 10.— **Damenhüte u. Baschliks**, das Neueste u. Schönste von fl. 3.— bis fl. 15.— **Damen-Muffe** aus Modestoffen, Sammt, Pelz von fl. 1.— bis fl. 15.— Alle Sorten **Kleiderstoffe**, das Modernste und Geschmacksollste. Sämmtliches Waarenlager, um gänzlich aufzuräumen, tief unter dem Einkaufspreis. Muster werden auf Verlangen portofrei eingesendet. Jeder Auftrag wird auf das Selbstge gegen Baarzahlung oder Nachnahme effectuiert.

Käufer en gros erhalten Rabatt. Eine Kiste mit 20 Stück Damen-Modemuffe, schön fortirt, kostet 30 fl., feiner 40 fl. Achtungsvoll **Adolf Freilach,** Mariahilferstraße 90, Wien. 10-12

Die österreichische Industrial-Bank,

vormals **Bankhaus Eduard Fürst,** Wien, Stefansplatz 1, emittirt vom 6. November d. J. an

Cassa-Scheine

in Abschnitten zu fl. 100, 500, 1000, fl. 5000 mit Verzinsung zu 5%, 5 1/2%, 6%, 6 1/2% gegen 8 Tage, 14 Tage, 30 Tage, 60 Tage Kündigung.

Die im Umlauf befindlichen, nicht gefündigten Cassa-Scheine genießen vom obigen Tage an die höhere Verzinsung.

Die Zinsen können bei der Kündigung im Vorhinein behoben und die Kapitals-Rückzahlungen auch in allen Landes-Hauptstädten Oesterreich-Ungarns angewiesen werden.

Der Verwaltungsrath.

Ohne Risiko höchste Fructification von Baargeld!

Jener Theil des p. t. Publikums und der Geschäftswelt, welcher nur mit einiger Aufmerksamkeit die Bildung meiner Speculations-Consortien theile zuzuführen, welche man mittelst größerer Summen bei redlicher und umsichtiger Leitung zu erreichen vermag. Hierbei soll aber nicht vergessen sein, daß bisher Segen und Glück mich begünstigten.

Ich gehe nun hiemit um einen Schritt weiter und eröffne ein

Kost- oder Prolongations-Consortium.

Wer jemals sein Glück an der Börse versucht, ob im Großen oder Kleinen, wird erfahren haben, welche Geldopfer er zu tragen hatte, wenn er genöthigt war, durch mehrere Tage seine eingegangene Speculation zu behaupten oder die Erholung eines vorgekommenen Courserückganges abzuwarten. Die hiefür bezahlten Prolongations-Gebühren (Kostgelder) absorbirten im günstigen Falle meist den größten Theil seines Gewinnes, im ungünstigen Falle schwächten sie seine Dedungsmittel und verleiteten ihn jede weitere Operation.

Dem will ich freilich nicht abhelfen, weil ich dem nie werde abhelfen können, aber für wahr darf angenommen werden, daß, wenn man Actien, Lose, überhaupt Effecten selbst zur Aufbewahrung oder Prolongation übernimmt, man ein sehr erträgnisreiches Geschäft machen muß, wenn man bei längerer Zeit während Prolongations-Schwierigkeiten, die so enorme Zinsen im Gefolge haben, lassen zuversichtlich Dividenden bei meinem Consortium hoffen, welche vielleicht allgemein überraschen.

Die Sicherheit des hiefür eingelegten Geldes ist eine vierfache, nämlich:

1. bezieht man die Effecten und legt selbe als Pfand in die Kasse bis zu Lieferung;
2. haftet die das Effect abgebende Partei mit ihrer Person und resp. ihrem Vermögen, und ich glaube die Ehrenhaftigkeit der p. t. Besucher der Wiener Börse (wohl nicht zu verwechseln mit den Börsenspielern per Tag — von denen der größte Theil die Agenten ruinirt — sondern ich meine „Firmen und die Coullisse, Senfale und Agenten“) ist eine weit, ja weltbekannte;
3. haftet für einen Courserückgang außer vorerwähnten zwei Punkten noch die Dedung meiner Committenten, welche in meinem Comptoir fl. 500 per Schluß, d. h. je 25 Stück Actien, erlegt sein muß;
4. endlich noch der Umstand, daß die Effecten häufiger unter dem Coursverthe in Kost genommen werden.

Wer nun zur Ausübung solcher außer allem Risiko stehenden Geschäfte beitreten will, möge sich gefälligst in meinem Comptoir darüber erklären. Die kleinste Beitragsquote ist 500 fl. ö. W., von dieser Summe aufwärts jedoch in unbeschränkter Höhe, weil ich für **Eine Million** täglich Verwendung habe.

Alle Monate wird abgerechnet, die erzielten Zinsen baar ausbezahlt und jene P. t. Teilnehmer, welche ihr Geld pro ultimo des laufenden Monats zurückziehen wollen, brauchen mir nur am 25. jeden Monats gefällige Mittheilung zu machen.

Wöchentlich Samstag werden im Abendblatt der „Neuen Freien Presse“ die zur Kooperation eingegangenen und verwendeten Summen nebst den hiefür erzielten Kostgebühren bekannt gegeben.

Wer als Teilnehmer sich legitimirt, kann sündlich Einsicht in die Bücher und Kasse nehmen.

Nicht bloß allen Privat-Kapitalisten, sondern auch Sparcassen der Provinz und Privat-Consortien aller Art empfehle ich zur Fructification gleichfalls die vorstehende Betheiligung.

J. B. PLACHT,

Bankhaus für Fonds-Speculationen an der k. k. Wiener Börse.

Wien, Stadt, Werderthorgasse 7, in der Nähe der prov. Börse.

Uebersicht des Standes: Laut programmmäßiger Kundmachung vom 23. November sind für das Kost- und Prolongations-Consortium bis 22. November

eingegangen ö. W. fl. 1.290,998.82,
rückgezahlt ö. W. fl. 533,488.51,
daher verbleiben ö. W. fl. 757,510.31,

welche ein

20percentiges Erträgniss

erzielten, daher auch alle vom 15. bis 22. November gemachten Einlagen mit diesem Zinsfuß werden berechnet werden.

Unter Einem empfehle ich hiemit die gefällige Veranlagung der Abtheilung meines Comptoirs

Wechselstube für alle Stände

auch an Sonn- und Feiertagen bis 11 1/2 Uhr geöffnet, allwo

Lose und Actien.

genau zum jeweiligen Tagescourse auf Raten verkauft werden.

Nach Ertrag der ersten Anzahlung ist er alleiniger Eigentümer des Loses oder der Actie und er kann auch vor der ganzen Zahlung seine Papiere wieder verkaufen, wenn durch eine Steigerung des Courses ein Vortheil für ihn erwachsen ist.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

6-6

Zur weissen Taube, Kohlmarkt Nro. 2.

Unsere seit 80 Jahren in Wien, am Graben Nro. 14 befindende

Seiden- und Sammt-Niederlage

„Zur weissen Taube“

befindet sich seit

1. Juni 1872: Wien, Kohlmarkt 2, neben dem Hôtel Müller.

In dem neuen Locale über bedeutend größere Räume verfügend, haben wir den gegenwärtigen niedrigen Silber-Cours zu besonders vortheilhaften Einkäufen ausländischer Fabrikate benützt und sind dadurch in der angenehmen Lage, unseren p. t. Kunden mit

Sammt- und Seiden-Waaren

von vorzüglichster Qualität und neuesten Farben in immenser Auswahl zu nachfolgend äußerst billigen Preisen **en gros et en détail** dienen zu können:

Patent-Sammt , 3/4 breit, von fr. 90 bis fl. 1, 1.15, 1.50.	Seidenstoffe , schwerster Taffetas, 3/4 und 7/8 breit, von fl. 1.80 bis 3.	Atlas von fl. 1.10 bis 6.
Patent-Sammt , 7/8 breit, auf Kleider, von fl. 2 bis 3.	Schwarze Faile , 3/4 und 7/8 breit, von fl. 2 bis fl. 5.	Seidenstoffe in allen modernen Farben, Florentin, Lustrin, Marzellan u. Serge, 2/3 breit, von fr. 90 bis fl. 1.50.
Seiden-Sammt , 2/3 breit, von fl. 3 bis 5.	Schwarze Grosgrains und Moire , 5/8 und 7/8 breit, von fl. 3.50 bis 6.	Taffetas , 3/4 breit, von fl. 1.75 bis 2.40.
Lyoner Sammt für Kleider und Mäntel, 2/3 breit, von fl. 5 bis 9, 7/8 und 1/4 breit von fl. 7 bis 20.	Schwarze Façone , kleiner Dessin, 2/3 breit, von fl. 1.80 bis 2.50.	Faile , 3/4 breit, von fl. 2 bis 3.
		Grosgrains , 2/3 und 3/4 breit, ganz gefortent, von fl. 4 bis 4.50.

Gestreifte Seidenstoffe in den neuesten und schönsten Farben, von fl. 1.20 bis fl. 2.40.

Die neuesten **Centures romaines, Echarpetes, Cachnez, engl. Foulardtücher** u. c.

Ernest Krickl & Schweiger,

k. k. Hof-Seidenzeug-

u. Sammt-Lieferanten.

6-6

Muster franco.

Nachnahmen über 50 fl. portofreie Busendung.

Bestellungen prompt.

Zur weissen Taube, Kohlmarkt Nro. 2.

idende
anntes Geheimmittel
Dresden.

parat)
und Berlin.

warmem Wasser gut
und.

rg
Deutsch.

Vertheilen zu über-
sch gene bereit, jede

Pest,
denländer.

hafte

IV.

isen.

kann gut sein.
Gesamt ist die
bestehend aus 10
1 Federträger,
er, 1 Thermom-
erträger, 1 Fe-
erträger. Alles
kostet bloß 3 fl.

uten-Pulver.
hält man die ausge-

liche und kal-
en, für Lehrer und
es Format, mit 12
Format mit 30erlei
en, um schnell zeich-
ner und Dilettanten,
15, 25 fr.

henschule
Geschichtsmuster her-
ten in systematischen
ang der Zeichnung.
empfehlen. Alle 6

istift.
der Maschinen-Blei-
stift für mehrere
fr.

-Rouleaux
erzubringen, so daß
in Zählhe in jeiner
1 Crayon, 1 Lineal
abnehmer, 1 Stück
ren, zusammen bloß

uu. Knaben.

50, 60,
90.

90, fl. 1, 1.20.

ischer.
rten gefüllt, welche
reien bestes reinigt.

rben.
a, grün, 10 fr.

ge.
.20, 1.50.
plet, fl. 2.50, 3.
2.50, 3.50, 4.50.

en.

erlungen oder auch
it mit 12, 18, 24
mit jeinsten Sorten,
Stück feinen Haar-
Tuch 20 u. 30 fr.

fr., fl. 1.—, 1.20,
nan fl. 1.50, 2.50

Hüttern, unverwilt-

anzeiger.

1.20.

de Konstrktion, ein
er 1.80, echt franz.

gellack in diversen

26.

Goldene Medaille. Moskau 1872.

Buschenthal's Fleisch-Extract

Lucas Herrera y Obes y Co., Montevideo.



Unterforschungscenotrole: Fleischextract

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Gutachten der bedeutendsten Autoritäten...

Buschenthal's Fleischextract ist das billigste Fleischextract. Haupt-Depot: J. B. Misselbacher & Söhne in Hermannstadt und Schässburg.

Auf 40 Ziehungen

- 3 Haupttreffer à fl. 250.000
1 220.000
7 200.000
1 150.000
1 110.000

und noch eine große Anzahl à fl. 60.000, 50.000, 40.000, 30.000 etc., spielt man mittelst eines Amblettisches an einer

Spielgesellschaft Gruppe A

unter 18 Theilnehmer zu 25 vierteljährigen Waten à fl. 6. Diese beliebte Gruppe enthält sämtliche in Oesterreich existirenden Staats- und Privat-Anlehens-Lose, deren regelmäßiger Ertrag nach vollständiger Einzahlung unter die Theilnehmer bar vertheilt wird.

Gleich bei Ertrag der ersten vierteljährigen Rate von 6 Gulden spielt man schon auf die nächsten Verlosungen der 1864er und 1839er Lose am 1. December, der Credit- und Triester Lose am 2. Januar etc. etc.

Der 1839er Haupttreffer 1864er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1871 wurde am 1. Septemb. 1870 bei uns auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Wechselstube der Oesterr. Industrial-Bank, vormals Eduard Fürst, Wien, Stephansplatz.

November 1872.

Verzeichniß

der in Hermannstadt vom 1. bis 30. September 1872 Verstorbenen:

- Den 1. Juon Szavu, Diensthof aus Moichen, 19 J. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Fr.-J.-B.-Spital.
2. Madar Brug v. Ungos, Studirender aus Deva, 18 J. alt, reform., an Gehirnlähmung, Bruckenthalgasse Nr. 32.
3. Gustav Josef, Sohn des Wollwebermeisters Joh. Michael Schmidt, 3 J. alt, evangelisch, an Diphtheritis, Hechtgasse Nr. 44.
4. Nie, Sohn des Meirers Juon Mihai, 3 J. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Bürgerthor Nr. 501.
5. Anna Jives, Wärtersfrau aus Szelety-Udvarhely, 36 J. alt, röm.-kath., an Lungenlähmung, Landes-Irrenanstalt.
- Albert Haj, Zimmermann aus Hamburg, 44 J. alt, evang., an Scharlach, Fr.-J.-B.-Spital.
- Gustav Adolf, Sohn des Fleischermeisters Adolf Groß, 4 J. 3 M. alt, evang., an Diphtheritis, Margarethengasse Nr. 21.
- Der todtgeborene Knabe des Tischlers Anton Wirthenjohn, Martzgasse Nr. 4.
- Johann, Sohn des Webers Alois Schneider, 3 M. alt, röm.-kath., an der Ruhr, Sporengasse Nr. 32.
6. Carl Ringler, Färbergehilfe aus Mühlhausen (Thüringen), 47 J. alt, ev., an Citervergiftung, Fr.-J.-B.-Spital.
- Carl Friedrich Stockburger, Ingenieur aus St.-Blasien (Baden), 31 J. alt, röm.-kath., an Diphtheritis, Fr.-J.-B.-Spital.
- Juon Barbatu, Pfarrer aus Grid, 36 J. alt, gr.-or., an Gehirnlähmung, Landes-Irrenanstalt.
7. Samuel, Sohn des Tagelöhners Johann Philipp, 1 M. alt, evang., an Schwäche, Sagthorziganie Nr. 138.
- Der todtgeborene Knabe des Ziegelschlägers Mihaly Lakatos, Elisabeththor.
8. Maria, Tochter des Meirers Lazar Moldoveanu, 1 J. alt, gr.-orient., an Diphtheritis, Langgasse Nr. 572.

- 8. Julie, Tochter des Tagelöhners Andreas Henning, 4 J. alt, evang., an Darmgeschwüren, Elisabethgasse Nr. 27.
9. Anita Baika, Tagelöhnerin aus Zudmantel, 18 J. alt, gr.-or., an Leber-Atrophie, Fr.-J.-B.-Spital.
- Theresie Groß, Kaufmanns-Witwe, 64 J. alt, ev., an Lungenlähmung, Sporengasse Nr. 18.
10. Johanna Schay, Hutmachereinsters-Gattin, 40 J. alt, ev., an Tuberkulose, Lederergasse Nr. 2.
11. Mathias, Sohn des Tagelöhners Mathias Friejshengst, 5 J. 4 M. alt, evang., an Diphtheritis, Wagnergasse Nr. 8.
- Sophia Biro, Bedienerin aus Gr.-Lasseln, 52 J. alt, evang., an Entartung der Unterleibsorgane, Fr.-J.-B.-Spital.
12. Gustav, Sohn des Maurers Josef Hüttmayer, 10 J. alt, ev., an Diphtheritis, Neugasse Nr. 12.
13. Mikulai Milica, Fuhrmann aus Jileng, 42 J. alt, gr.-kath., an Schlagfluß, Fr.-J.-B.-Spital.
- Maria, Tochter des Tagelöhners Mikulai Josef, 13 J. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Sagthorvorstadt Nr. 613.
14. Jijaveta, Tochter des Meirers Sebastian Popp, 3 J. 2 M. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Bürgerthorvorstadt Nr. 367.
- Elisabetha, Tochter des Tischlermeisters Stefan Willes, 16 J. alt, reform., an Typhus, Bürgergasse Nr. 11.
- Friederike Caroline, Tochter des Wollwebermeisters Johann Michael Schmidt, 12 J. alt, evang., an Diphtheritis, Hechtgasse Nr. 44.
- Jda, Tochter des Tischlermeisters Johann Serfjez, 3 J. alt, evang., an Gebärmertzündung, Bürgerthorvorstadt Nr. 383.
15. Wilhelm, Sohn des Tagelöhners Mathias Friejshengst, 2 J. 3 M. alt, evang., an Diphtheritis, Wagnergasse Nr. 8.
- Johanna, Tochter des Maurers Michael Schneider, 8 J. alt, evang., an Blutersehung, Freundschaftsgasse Nr. 481.
16. Friedrich Tichler, Tischlermeister, 31 J. alt, ev., an Gebärmertzündung, Pempfingerstraße Nr. 8.
- Luise Johanna, Tochter des Barbiers Friedrich Connerth, 1 J. 2 M. alt, evang., an Darmgeschwüre, Dragonerstraße Nr. 3.
- Ernst Bari v. Bakos, f. l. Oberstleutnant in Pension, 64 J. alt, röm.-kath., an Entkräftung, Franziskanergasse Nr. 4.
- George Jloreanu, Tagelöhner, 60 J. alt, gr.-or., an organ. Herzfehler, Sagthor Nr. 517.
17. Der todtgeborene Knabe des Meirers Juan Serban, Sagthor Nr. 524.
- Eugen, Sohn des Buchhändlers Eugen v. Lugetich, 9 J. alt, ev., an Diphtheritis, Martzgasse Nr. 3.
18. Chiva, Tochter des Meirers Juon Mihai, 4 M. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Bürgerthor Nr. 501.
- Maria alui Juon Serban, Meirersfrau, 27 J. alt, gr.-or., an Eklampsie, Sagthor Nr. 522.
- Franz Sief, Normallehrer in Pension, 69 J. alt, röm.-kath., an Altersschwäche, Retranchement.
19. Die todtgeborene Tochter des f. l. Bezirks-Vorsteher August Senor, Wiefengasse Nr. 22.
- Friedrich, Sohn des Zeichenlehrers Carl Dörfling, 9 M. alt, evang., an Lungenentzündung, Kleiner Ring Nr. 25.
- Katharina Schuller, Kürschners-Witwe aus Szász-Regen, 60 J. alt, ev., an Entkräftung, Landes-Irrenanstalt.
- Amalia, Tochter des Tuchmachers Franz Kiewer, 8 J. alt, röm.-kath., an Diphtheritis, Elisabeththor Nr. 241.
- Wilhelmine Hanusch, f. u. Rechnungs-Officials-Gattin, 36 J. alt, ev., an Unterleibsentzündung, Wintergasse Nr. 1.
21. August, Sohn des Tuchmachers Franz Kiewer, 2 J. 8 M. alt, röm.-kath., an Diphtheritis, Elisabeththor Nr. 241.
22. Franz Reich, Schuhmachermeister, 45 J. alt, röm.-kath., an Lungenentzündung, Salzgasse Nr. 6.
23. Simion Popsha, Landbauer aus Jogaş, 34 J. alt, gr.-kath., an Verdringung, Fr.-J.-B.-Spital.
25. Simion Norvegan, Meirer, 56 J. alt, gr.-or., an Tuberkulose, Heltauertor Nr. 179.
26. Emil Otto, Sohn des Bierverfäbrers Josef Zabrichy, 2 J. 3 M. alt, röm.-kath., an Lungenentzündung, Heltauertor Nr. 202.
- Kofalia, Tochter des Webermeisters Johann Aug, 11 M. alt, evang., an Diphtheritis, Bürgerthor Nr. 389.
27. Julanna Roth, Schuhmachers-Witwe, 81 J. alt, evang., an Altersschwäche, Kumpelgasse Nr. 1.
28. Johann Rudolf, Sohn des Webermeisters Johann Aug, 2 J. 10 M. alt, evang., an Diphtheritis, Bürgerthor Nr. 389.
- Josef, Sohn des Eisenbahn-Auffsehers Johann Westwarshy, 4 J. 3 M. alt, röm.-kath., an Gebärmertzündung, Sagthor Nr. 621.
29. Ladislau, Sohn des Tischlermeisters Ladislau Keres, 1 J. 10 M. alt, gr.-kath., an Diphtheritis, Rossmaringasse Nr. 4.
- Wilhelmine, Tochter des Zimmermalers Andreas Werner, 4 J. 4 M. alt, ev., an Diphtheritis, Elisabethgasse Nr. 9.
- Katharina Pieng, Spitalspfundnerin, 72 J. alt, evang., an Altersschwäche, Bürgerhospital.
- Der todtgeborene Knabe des f. ung. Rechnungs-Officials Eduard v. Kendeß, 14 T. alt, an Fraisen, Wiefengasse Nr. 41.
30. Juon Preda, Landbauer aus Ugen, 35 J. alt, gr.-or., an Entkräftung, Landes-Irrenanstalt.
- Barbara Szász, Dienstmagd aus Vapos, 20 J. alt, reform., an Lungenlähmung, Landes-Irrenanstalt.
Hermannstadt, am 1. Oktober 1872.

Verzeichniß

der in Hermannstadt vom 1. bis 31. Oktober 1872 Verstorbenen:

- Den 1. Josef Rabu, Tagelöhner aus Gondorf, 26 J. alt, gr.-kath., an Gehirnlähmung, Landes-Irrenanstalt.
- Mikulai, Sohn des Tagelöhners Petru Popseccanu, 4 J. alt, gr.-or., an der Ruhr, Elisabeththor 270.
- Albert, Sohn des Tapezierers Alois Salabó, 10 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Bürgergasse 8.
2. Mikulai, Sohn des Tagelöhners Lazar Bogarin, 2 T. alt, gr.-or., an Schwäche, Elisabeththor 245.
4. Juon, Sohn des Meirers Sofron Marku, 3 J. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Heltauertor 640.
- Jda, Tochter des Diurniers Josef Greger, 3 M. alt, r.-kath., an Fraisen, Salzgasse 28.
- György György, Tagelöhner aus Kédy-Götelnek, 40 J. alt, r.-kath., an Gehirnlähmung, Landes-Irrenanstalt.
5. Stefan, Sohn der Amme Kath. Körcing, 11 M. alt, reform., an Scharlach, große Bach 1.
6. Samuel Seher, Wollweber, 24 J. 9 M. alt, ev., an Bluthusten, Neugasse 21.
- Karoline Beckor, f. ung. Finanz-Sekretärs-Gattin aus Kronstadt, 27 J. 6 M. alt, r.-kath., an Tuberkulose, Bürgergasse 22.
- Theresie Jakobi, Küschersfrau, 48 J. alt, r.-kath., an Tuberkulose, Bürgerthor 333.
7. Josef Börczi, Tagelöhner aus Csik-Esomortan, 28 J. alt, r.-kath., an der Lungenlähmung, Landes-Irrenanstalt.
9. Johann, Sohn des Schneiders Joh. Wimmer, 9 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Sagthor 613.
- Eva alui Mikulai Kofat, Tagelöhnerin, 50 J. alt, gr.-kath., an Entkräftung, Sagthorziganie 95.
10. Johann Stolz, Schneidergehilfe aus Reichsdorf, 26 J. alt, ev., an Tuberkulose, Fr.-J.-B.-Spital.
- Juon Wabt, Honvé aus Salzburg, 22 J. alt, gr.-or., an Blutersehung, Fr.-J.-B.-Spital.
- Carl, Sohn des f. l. Zollbeamten Carl Bertold, 6 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, gr. Ring 5.
11. Eduard, Sohn des Maschinenisten Eduard Fernandes, 2 J. alt, gr.-kath., an Diphtheritis, Fiebersgasse 25.
- Jda, Tochter des Fleischermeisters Josef Szebes, 4 J. alt, ev., an Diphtheritis, Färbergasse 5.
- Johanna Regina Fernann, Kürschners-Gattin, 71 J. alt, ev., an Schlagfluß, Elisabeththor 316.
12. Dorothea, Tochter des Fassbindermeisters Johann Weltzer, 14 J. alt, ev., an Diphtheritis, Färbergasse 15.
13. Samuel Alfi, städtischer Thurner, 48 J. alt, ev., an Tuberkulose, Franziskanergasse 6.
- Beronika Wohlgemuth, Buchbinders-Gattin, 72 J. alt, r.-kath., an Altersschwäche, Duergasse 11.
- Elisabetha, Tochter des Schneiders Joh. Alwiz, 6 J. alt, gr.-kath., an Diphtheritis, Bürgerthor 397.
- Wilhelmine, Tochter des Maurers Josef Scholz, 4 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Retranchement.
- Johanna, Tochter des Schneiders Eduard Preuß, 6 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Färbergasse 15.
14. Peter August, Eisenbahnarbeiter aus Csik-Szent-Smre, 20 J. alt, r.-kath., an Weichsel-Feber-Cachexie, Fr.-J.-B.-Spital.
- Ypvia Jarkas, Salzarbeiterstraw aus Nagy-Bárod, 32 J. alt, reform., an der Brustwasserlucht, Fr.-J.-B.-Spital.
15. Mathilde, Tochter des Maurerpoliers Joseph Schramm, 12 T. alt, ev., an Fraisen, Bürgerg. 19.
- Sabine Müller, Putzmachersfrau aus Fogarasz, 30 J. alt, r.-kath., an Krebs, Fr.-J.-B.-Spital.
- Sofia Sigari, Kaufmanns-Gattin, 71 J. alt, gr.-or., an Gehirnlähmung, Heltauertor 36.
16. Johanna, Tochter des Fassbindermeisters Johann Weltzer, 9 J. alt, ev., an Diphtheritis, Färberg. 15.
- das unreit-todtgeborene Mädchen der Chiva Popp, Sagthorvorstadt 541.
- Elisabetha, Tochter des Fassbindermeisters Johann Weltzer, 2 J. 6 M. alt, ev., an Diphtheritis, Färbergasse 15.
17. der todtgeborene Knabe des Maurers Josef Groß, Elisabethgasse 78.
- Anna, Tochter des Musikanten Ilie Rakogi, 3 J. 9 M. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Heltauertorziganie 58.
- Thoma Simjon, Meirer, 70 J. alt, gr.-or., an Altersschwäche, Sagthor 561.
- Elisabetha, Tochter des Schlossers Josef Schulleri, 3 J. alt, ev., an Diphtheritis, Färbergasse 15.
- Franz, Sohn des Ziegelmachers Joh. Polletschek, 2 J. 3 M. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Promenadethor 1.
18. Luise, Tochter des Tuchmachers Andreas Wagner, 2 J. alt, ev., an Diphtheritis, Retranchement.
- Elisabetha, Tochter des Deacons George Hobesch, 3 J. 6 M. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Sagthor 478.
- Johann, Sohn des Schneiders Johann Maza, 3 T. alt, r.-kath., an Fraisen, Wintergasse 21.
19. Martin Ledner, Tischlergehilfe aus Kasabanya, 27 J. alt, r.-kath., an Weichsel-Feber-Cachexie, Fr.-J.-B.-Spital.
- Oligor, Sohn des Schriftsetzers Joan Albu, 3 J. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Retranchement.
- Jakob, Sohn des f. ung. Postconducteurs Blasius Niederwieser, 8 J. alt, r.-kath., an Gehirnhautentzündung, Kälbergasse 10.
- das todtgeborene Mädchen des Hausmeisters Johann Melnar, gr. Ring 7.
- Rosa Kovács v. Szélety Udvarhely, f. ung. Post-Directionals-Kassierstochter, 20 J. alt, r.-kath., an Tuberkulose, Meisergasse 33.
- Alexander, Sohn des Tagelöhners Mich. Schinler, 3 M. alt, r.-kath., an Lungenentzündung, Heltauertor 199.
20. Maria, Tochter des Tagelöhners Johann Connerth, 4 M. alt, ev., an Diphtheritis, Lederergasse 16.

- 20. Ludwig, Sohn des Schneiders Eduard Preuß, 10 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Färbergasse 15.
- Michael, Sohn des Tagelöhners Mich. Jelsch, 8 M. alt, ev., an Diphtheritis, Lederergasse 16.
21. Mathilde, Tochter des Gewölbbedieners Josef Ewoboda, 5 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Ledererg. 16.
- Rfigmond Sander, Landbauer aus S.-Szl.-György, 38 J. alt, ref., an Rothlauf, Landes-Irrenanstalt.
22. Josefina, Tochter des National-Receptors Franz Simonis, 7 J. alt, ev., an Diphtheritis, Ring 24.
- Andreas Adam, Tagelöhner, 54 J. alt, ev., an Tuberkulose, Bürgerthorziganie 175.
23. Josefina, Tochter des Gewölbbedieners Josef Ewoboda, 4 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Ledererg. 16.
- Johann Rudolf, Sohn des Maurers Mich. Beer, 2 J. 6 M. alt, ev., an Scharlach, Entengasse 2.
- Friedrich, Sohn des städt. Dieners Mich. Schuster, 8 J. 5 M. alt, ev., an Diphtheritis, Sagthorzig. 141.
24. Sara Gräf, Landbäuerin aus Klein-Schellen, 52 J. alt, ev., an Krebs, Fr.-J.-B.-Spital.
- Albert Jarkas, Gerichtsbeisitzer, aus Felső-Sofalca, 51 J. alt, r.-kath., an Rückenmarkleide, Landes-Irrenanstalt.
25. Katharina Phillip, Müllermeisters-Gattin, 68 J. alt, ev., an Lungenlähmung, Neugasse 57.
- Cornelius, Sohn des Gastwirths Nifel. Ben, 8 J. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Fiebersgasse 27.
- Mathias Weber, Landwirth aus Pamlesch, 52 J. alt, ev., an Brand, Fr.-J.-B.-Spital.
- Emmerich, Sohn der Köchin Erzsbeth Szász, 6 J. alt, ref., an der Wasserlucht, Retranchement 400.
- Josefina, Tochter des Handelsmannes Wendel Klarmann, 2 J. 3 M. alt, mosaisch, an Diphtheritis, Elisabethgasse 67.
26. Gustav Weber, Handlungspracticant, aus Broos, an Typhus, Fiebersgasse 7.
- Heinrich Jäger, Kaufmann, 48 J. alt, r.-kath., an Scharlach, Fiebersgasse 10.
- Florika Ceolan, Tagelöhnerin aus Neustadt, 38 J. alt, gr.-or., an Entkräftung, Fr.-J.-B.-Spital.
27. Vertha, Tochter des Handelsmannes Wendel Klarmann, 13 J. 4 M. alt, mosaisch, an Diphtheritis, Elisabethgasse 67.
- der nothgetaupte Knabe der Mätherin Maria Luder, Wolf, 9 T. alt, an Schwäche, Margarethengasse 7.
- Katharina Linder, Handlangerin aus Delach, 42 J. alt, gr.-kath., an Scharlach, Fr.-J.-B.-Spital.
- Anna Bintlile, Tagelöhnerin aus Martzfischen, 37 J. alt, gr.-kath., an der Wasserlucht, Fr.-J.-B.-Sp.
28. Lazar Moldovan, Tagelöhner, 43 J. alt, gr.-or., an Bauchfellentzündung, Fr.-J.-B.-Spital.
- Maria, Tochter des Holzschneiders Juon Totoreanu, 7 J. alt, gr.-or., an Diphtheritis, Sagthorziganie 96.
29. Gustav, Sohn des städt. Dieners Mich. Schuster, 4 J. 6 M. alt, ev., an Diphtheritis, Sagthorzig. 141.
- Lazar, Sohn der Köchin Veris Miklos, 2 J. alt, r.-kath., an Gehirnhöhlenwasserlucht, Neustadt 22.
- Elias, Sohn des Handelsmannes Wendel Klarmann, 11 J. 9 M. alt, mos., an Diphtheritis, Elisabethg. 67.
- Michael, Sohn des Töpfers Mich. Schneider, 2 J. 7 M. alt, ev., an Tuberkulose, Laterngasse 6.
- Wilhelmine Weiß, Holzschneiders-Gattin aus Windstein (Württemberg), 44 J. alt, ev., an der Ruhr, Fr.-J.-B.-Spital.
- Franz, Sohn des Tischlers Josef Krivatsi, 1 J. 3 M. alt, r.-kath., an Darmcatarrh, Bürgerthor 377.
- Michael, Sohn des Gastwirths Mich. Pielz, 15 J. alt, r.-kath., an Diphtheritis, Heltauertor 4.
30. Elisabetha Wolf, Fleischermeisters-Gattin, 68 J. alt, ev., an Altersschwäche, Elisabethgasse 78.
31. Marie Luise George Argenie, Tagelöhnerin, 40 J. alt, gr.-kath., an Brustfellentzündung, Fr.-J.-B.-Sp.
- Ferdinand Hanke, Tischlergehilfe aus Salzburg, 20 J. alt, gr.-kath., an Lumbalabscess, Fr.-J.-B.-Sp.
- Rudolf, Sohn des Webers Sam. Wejentrans, 4 J. 10 M. alt, ev., an Diphtheritis, Bürgergasse 8.
- Avram Kengel, Tagelöhner aus Ugen, 23 J. alt, gr.-kath., an Verftung des Magens, Fr.-J.-B.-Sp.
Hermannstadt, am 1. November 1872.

Vom Stadt- und Stuhls-Magistrat.

Hermannstädter Marktpreis (in öfter. Mähr.) am 29. November 1872.

Table with 4 columns: Namen der Verkaufartikel, Weiser fl. kr., Mittlerer fl. kr., Mittlerer fl. kr. It lists various goods like Weizen, Hafer, and their prices.

Erfindung mit Ausnahme des Sonntags täglich. Koffer für das halbe Jahr 5 fl., ein Monat 85 fl. Mit Zulassung im Haus 1 fl. Mit Postversendung im Inland: halbjährig 7 fl. vierjährig 3 fl. 50 kr. 6. Im Ausland: vierjährig 2 fl. 50 kr. Redacteur und Verleger: Th. Steinhaufen.

Nr. 287.

Pränu auf die...

Zu loco fl. 85 t. Die p. t. Abrechnung, beziehungsweise in der Zeitung der Hermannstadt.

Uns d...

Best, 28. No wurde vom Präsidenten Auf den Minist Rerkapoly und Schriftführer: und Friedrich Wäch Das Protokoll Josef Madar reichen Gesuche ein, d Gustav Viztol diese Kommission ben figirt habe. Der K genommen.

August Pauli Kommission über den des Heres im Mobil an die Abgeordneten Justizminister durch die Justizpflege Der Geheime Das Haus get hatten über den S. 2 fegung des Rep äment Josef Madaba Den an den Reichs Behauptung des Ru Verhältnissen zuzurede hat sich behauptet, keinen ständischen We tractat hervorgerufen t Jovernacht ist da, si verhalten, daß sie in Paul Hoffma nicht zur Sache, nic sondern überhaupt die bolsch der Diapartei Letzter, denn es ge Diapartei zählen, di stellt es in Abrede, d habe; und wenn di

Der Kapitän e keine Muskel zuckte unter den zusammen tritteste, zum Furcht Dies Haus t berggrube nicht verge seinem Gute freient Wir haben e Erach, als sich die Er wird mindestens bringen, das Volk a Dittier! Wenn Ihr Haus demolirt ober finale dieser ganzen Heres!

D, mein Got Rippe, daß uns über zum Dpfer gefallen ausgesprochen, daß sie und von uns abshan ich fühle, ein d und Schreden hinst Pelene sank so Frau v. G. lit signif an sich veritbu